

Zielgruppe

Zugelassen werden Bewerber*innen mit folgenden Voraussetzungen:

- Matur- oder Berufsmatur-Abschluss
- Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich Psychologie, Medizin, Pädagogik oder sozialer Arbeit
- Ausgewiesene Berufserfahrung von mindestens einem Jahr in einem therapeutischen, medizinischen, psychologischen, pädagogischen Beruf oder in der sozialen Arbeit

Wer vergleichbare Qualifikationen zu einem Hochschulabschluss vorweist, kann sein Dossier zur Prüfung am ISP Zürich einreichen. Der Entscheid über eine Aufnahme liegt bei der Hochschule Merseburg (D).

Titel und Berufsperspektiven

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums wird der akademische Grad der Hochschule Merseburg «Master of Arts in Sexologie» erworben. Den Absolvent*innen stehen folgende Berufsperspektiven offen:

- Freiberufliche Tätigkeit als sexologische Berater*in, Therapeut*in oder Ausbilder*in
- Beraterisch-therapeutische Tätigkeiten in Kooperation mit psychologischen und medizinischen Einrichtungen, z.B. Spezialpraxen der Urologie oder Gynäkologie
- Sexualpädagogische respektive -beraterische Tätigkeiten in Institutionen im sozialen Bereich
- Akademische Laufbahn mit der Möglichkeit ein Doktorat im Bereich Sexologie zu absolvieren

Studieren am ISP

Am Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie tragen folgende Aspekte zu einem anregenden Lernklima bei:

- In den zweitägigen Unterrichtsblöcken werden relevante sexologische Inhalte und Kompetenzen anhand theoretischer Konzepte und praktischer Übungen gelehrt.
- Durch persönliche Körperarbeit und -therapie werden die Studieninhalte vertieft und ergänzt.
- Kleine Studiengruppen zwischen 15 - 25 Personen ermöglichen einen persönlichen Kontakt zur Studiengangsleitung und den Dozierenden.
- Der Erfahrungsaustausch im Gruppensetting sowie die Selbsterfahrung, sind wertvolle und zentrale Faktoren des Ausbildungskonzepts.
- Die Leistungsnachweise setzen sich aus praxisnahen und wissenschaftlich fundierten Elementen zusammen.

Information & Beratung

Der Master-Studiengang ist auf der Website des ISP ausführlich beschrieben: isp-zuerich.ch/ma

Zusätzlich geben unsere regelmässig durchgeführten Informationsveranstaltungen Einblicke in Welt der Sexologie und die verschiedenen ISP-Lehrgänge. Anmeldung zum Infoabend unter: isp-zuerich.ch/info

Das ISP-Team steht für Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Studienort

Die Schulungsräume des ISP befinden sich am Grossmünsterplatz 6 in Zürich, Tramhaltestelle Helmhaus. Das Institut ist vom Hauptbahnhof Zürich ca. 15 Gehminuten entfernt.

Weitere Informationen zu unseren Räumlichkeiten finden Sie hier: isp-zuerich.ch/raeume

Gebühren

Die Gebühren betragen monatlich ca. CHF 1'000. Die genauen Angaben sind im Anmeldeformular auf der Homepage aufgelistet.

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Website des ISP Zürich: isp-zuerich.ch/ma-anmeldung

Wir haben ein laufendes Aufnahmeverfahren. Die Bewerbungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Qualitätssicherung

Das ISP ist seit 2007 mit dem Label eduQua zertifiziert. eduQua ist das Schweizer Qualitätslabel für professionelle Weiterbildungsinstitutionen. In vielen Kantonen gilt das eduQua-Zertifikat als Voraussetzung für die Unterstützung mit öffentlichen Beiträgen.



Master of Arts in Sexologie

Sexuelle Gesundheit und Sexualberatung

120 ECTS

Kursdauer: 3.5 Jahre, berufsbegleitend

Beginn: jeweils im März / April

Sex(-ologie) als Beruf?
Lernen Sie in praxisnahen Modulen Menschen in ihrer sexuellen Gesundheit zu unterstützen.

ISP Zürich
Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie
Grossmünsterplatz 6
8001 Zürich
info@isp-zuerich.ch
+41 44 586 44 86

isp zürich
Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie



Masterstudiengang in Sexologie

Der Master of Arts in Sexologie ist eine Kooperation des ISP Zürich zusammen mit der Hochschule Merseburg (D). Die Hochschule Merseburg ist das Zentrum für angewandte Wissenschaften auf dem Gebiet der Sexualforschung.

Der Master richtet sich an Fachkräfte aus sozialen, psychotherapeutischen, medizinischen und pädagogischen Arbeitsfeldern mit einem Hochschul- oder Fachhochschul-Abschluss.

Der Masterstudiengang in Sexologie basiert neben anderen theoretischen Grundlagen auf dem Modell sexueller Gesundheit «Sexocorporel». Historische sowie innovative sexualwissenschaftliche Ansätze werden vorgestellt und deren Zusammenhang zum Modell aufgezeigt. Der theoriegeleitete körperorientierte Ansatz von Sexocorporel und andere anwendungsbezogene Methoden zeigen, wie vielfältig die Einflussfaktoren auf die Gestaltung der Sexualität sind. Es wird dargelegt, wie sexuelles Erleben und Verhalten über persönliche und soziale Lernprozesse lebenslang entwickelt werden können.

Kompetente und engagierte Dozierende zeigen auf, wie zukünftige Sexolog*innen in der Sexualberatung und -Therapie Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Paare in ihrer sexuellen Gesundheit unterstützen und begleiten können.

Das Modell Sexocorporel

Professor Jean-Yves Desjardins hat das Modell Sexocorporel an der Universität in Montréal entwickelt.

In der Lebensgestaltung und damit auch in der Gestaltung der Sexualität verfestigen sich Abläufe zu individuellen Denk- und Bewegungsmustern. Sexocorporel zeigt auf, wie der Mensch über seine Psyche die körperliche Befindlichkeit beeinflussen und über den Körper Empfindungen, Denken und Wohlbefinden verändern kann. Diese Wechselwirkungen werden für Veränderungsprozesse und Entwicklungsschritte des sexuellen Erlebens genutzt.

Der positive Bezug zum eigenen Körper ist dabei ein wichtiger Faktor. Dieser beeinflusst unter anderem die Fähigkeit, Sexualität für sich oder im Austausch mit anderen, geniessen zu können.

Ablauf und Inhalte

Studienablauf

Der Masterstudiengang startet jeweils im Frühling und dauert drei Jahre mit anschliessendem Mastersemester. Für den Studiengang werden 120 ECTS vergeben. Die Unterrichtsblöcke finden circa zweimal monatlich jeweils freitags und samstags statt.

Die genauen Daten und weitere Informationen finden Sie auf der Website unter: isp-zuerich.ch/ma

Modul 1 Interdisziplinäre Grundlagen der Sexualwissenschaft, der sexuellen Gesundheit & Einführung in Sexocorporel

- Sexualwissenschaftliche Ansätze & aktuelle Forschung
- Sexuelle Entwicklung nach Sexocorporel
- Sexualisierungsprozess im Kindes- und Jugendalter
- Sexualmedizinische Grundlagen der weiblichen* & männlichen* Sexualität
- Die vier Aspekte des Modells Sexocorporel

Modul 2 Interdisziplinäre Grundlagen der Sexualberatung und der Sexualforschung

- Geschichte der Sexualwissenschaft
- Entwicklungspsychologische Aspekte nach dem Modell Sexocorporel
- Themenfokussierte Selbstwahrnehmung
- Geschlechtliche Identität & sexuelle Orientierung
- Juristische Grundkenntnisse in der Beratung

Modul 3 Theorie und Praxis der Sexualberatung und sexuelle Bildung

- Anatomie & Physiologie
- Soziologische Grundlagen im Kontext der Sexualität
- Sexuelle Bildung unterschiedlicher Zielgruppen
- Körperliche Signale in der Sexualberatung
- Gesellschaftliche & historische Aspekte in Partnerschaft & Familienplanung

Modul 4 & 5 Einführung in die Theorie und Beratung sexuell relevanter Anliegen/ Probleme von Männern* und Frauen*

- Auswirkungen akuter & chronischer Erkrankungen auf die Sexualität
- Entstehung & Behandlung sexueller Funktionsstörungen
- Symptomatik & Behandlung sexuell übertragbarer Krankheiten
- Dranghaft erlebte Sexualität & Notfallinterventionen
- Kommunikationskonzepte und -unterstützung für Paare
- Bindungsverhalten, welches die Beziehungsebene beeinflusst

Modul 6 Vertiefung von Theorie und Praxis der Sexualberatung

- Qualitätsstandards wissenschaftlichen Arbeitens
- Quantitative & qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung
- Beratungsansätze und Methoden der Sexualberatung
- Beratung von körperlich, psychisch & sozial beeinträchtigten Menschen
- Grundkenntnisse im Themenfeld sexualisierter Gewalt
- Eigene Themen & Fragen im Kontext sexueller Gesundheit reflektieren
- Komplexität von Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung
- Sexualverhalten in der Paarberatung & ressourcenorientierte Begleitung

Modul 7 Masterarbeit und Präsentation

- Selbstständig ein sexualwissenschaftliches Thema bearbeiten
- Erworbene Kenntnisse und Kompetenzen anwenden
- Berufsfeldspezifische Aspekte in die sexualwissenschaftliche Arbeit integrieren
- Konzipierung, Erarbeitung und Verteidigung der Masterarbeit

Lernelemente

Pflichtliteratur
Werktagebuch für den eigenen Lernprozess
Lerngruppen
Erfahrungsprotokolle
Selbsterfahrung

Qualifikationselemente

Essay
Hospitation
Prüfung
Projekt
Fallstudie 1 & 2
Präsentation des Sexualisierungsprozesses
Wissenschaftliche Arbeit
Masterarbeit

Lernen Sie uns persönlich an einem Infoabend kennen. Jetzt anmelden:
isp-zuerich.ch/info

